

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Inflationssignale werden stärker

- **Gold tendiert seitwärts**
- **Palladium stärker als Platin**
- **Nickel bricht aus**

Bad Salzuflen, 7. November 2017 – Der Oktober brachte für die meisten Edelmetalle eine stabile Seitwärtsbewegung mit sich. Der **Goldpreis** schloss mit einem leichten Minus von 0,6 Prozent bei einem Kurs von 1.270 US-Dollar pro Feinunze ab. Der kleine Bruder **Silber** legte um 0,3 Prozent zu und landete am Monatsende an der Marke von 16,71 USD pro Feinunze. „Obwohl sich noch kein Trend herausgebildet hat, beobachten wir, dass die Kurse zumindest nicht mehr nachgeben und stabil aussehen“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Die EZB-Entscheidung die Anleihekäufe zurückzufahren oder die Nominierung von Jerome Powell zum neuen Chef der US-Notenbank gaben dem Goldpreis jedoch keine Impulse. „Das sind alles Non-Events, die gar nichts an der Goldpreisentwicklung ändern. Ob die EZB jetzt die Anleihekäufe schnell oder langsam zurückfährt spielt überhaupt keine Rolle. Im Prinzip bleiben die Geldhähne weiter aufgedreht und die Märkte bekommen jede Liquidität, die sie haben wollen“, sagt Siegel. Das führt zurzeit dazu, dass sich die Märkte sehr sicher sind und die Volatilität sich auf Rekordtiefs bewegt. Die vorhandene Liquidität fließt in vermeintlich sichere Anleihen und Aktien. „Wir sind bei den Aktienmärkten an einem Punkt angekommen, wo die Bewertungen so teuer werden, dass sie bei steigenden Anleihezinsen auf Dauer nicht haltbar sein werden“, sagt Siegel. Daher sollten Anleger die Inflation im Auge behalten. „Es gibt immer deutlicher werdende Inflationssignale aus dem Markt, wie etwa den steigenden Ölpreis. Wir bleiben bei unserer Einschätzung, dass steigende Zinsen und eine ansteigende Inflationsrate das perfekte Umfeld für eine Goldhaushalt bieten“, sagt Siegel.

Platin und Palladium entwickelten sich unterschiedlich. Während **Platin** nur ein leichtes Plus von 0,8 Prozent verbuchen konnte, legte **Palladium** um starke 5 Prozent zu. Damit wird Palladium mit einem Kurs von 984 US-Dollar pro Feinunze weiterhin stärker gehandelt als Platin mit einem Kurs von 920 USD pro Feinunze. „Seit Anfang 2017 ist der Palladiumpreis um mehr als 30 Prozent gestiegen. Ob das wirklich nur am Diesel-Skandal liegt, ist in diesem kleinen Markt schwer zu beurteilen. Sicher scheint jedoch, dass es für Palladium weiterhin ein deutliches Angebotsdefizit für dieses Jahr geben soll, während für Platin nur ein geringes Angebotsdefizit prognostiziert wird“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** haben sich im Oktober parallel zu den physischen Metallen entwickelt und sind im Schnitt bei 0 und -1 Prozent gelandet. Die Aktien befinden sich somit nach wie vor in einer stabilen Seitwärtsbewegung. „Im Sektor bleibt es weiterhin ruhig. Es sind weder

Übernahmen noch Kapitalerhöhungen zu beobachten. Diese werden erst durchgeführt, wenn die Kurse wieder gestiegen sind“, sagt Siegel.

Die **Basismetalle** entwickelten sich freundlich. Während **Blei** noch 3,2 Prozent verloren hat, konnten **Zink** (+0,7 Prozent), **Aluminium** (+2,7 Prozent) und **Kupfer** (+5,9 Prozent) Gewinne erzielen. Monatssieger war **Nickel** mit einem Plus von 10,8 Prozent. „Nach einer Achterbahnfahrt im August und September konnte das Industriemetall im Oktober wieder ordentlich zulegen. Als Grund für den Kursanstieg wird von Analysten ein Nachfrageanstieg aus der Batterieproduktion für Elektroautos für die kommenden Jahre genannt“, sagt Siegel.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	+0,13	-16,42	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-0,28	-21,96	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-0,74	-13,49	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-1,56	-21,30	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.10.2017

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: matus.qurbany@instinctif.com